

Dr. Sabine Söll-Tauchert

Studium der Kunstgeschichte, Französisch und Spanisch an den Universitäten von Marburg, Montpellier (F) und Bonn; Promotion über das Selbstbildnis im Werk von Hans Baldung Grien (2006). 2002–2006 Volontärin und Projektleiterin im Museum Kunstpalast Düsseldorf.

Seit 2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit 2008 Kuratorin am Historischen Museum Basel, Sammlungsverantwortung für die Bereiche Malerei und Grafik, Bildwerke, Goldschmiedekunst, Glasmalerei, Möbel und Täfer.

Seit 2014 Mitglied der Fachkommission des Kunstdenkmäler-Inventars des Kantons Basel-Stadt. Mitwirkung an zahlreichen Publikationen. Kuratorin mehrerer Ausstellungen, darunter «Eine Welt im Kleinen – Die grosse Kunstkammer» (2011), «Scheich Ibrahims Traum» (2012), «Silber & Gold» (2015), «Gold und Ruhm. Geschenke für die Ewigkeit» (2019), «Schöner Trinken. Barockes Silber aus einer Basler Sammlung» (2022).

Publikationen (Auswahl)

Verschiedene Beiträge im Katalog *Figures du Fou. Du Moyen Âge aux Romantiques. Sous la direction de Élisabeth Antoine-König et Pierre Yves Le Pogam. Musée du Louvre, Paris 2024.*

Schöner Trinken. Barockes Silber aus einer Basler Sammlung, hg. von Sabine Söll-Tauchert für das Historische Museum Basel, Basel 2022.

Die Goldene Altartafel – ein kaiserliches Geschenk für das Basler Münster. In: Gold & Ruhm (s.u.), 2019, S. 234-244.

Gold & Ruhm. Kunst und Macht unter Kaiser Heinrich II., hg. von Marc Fehlmann, Michael Matzke, Sabine Söll-Tauchert, Historisches Museum Basel, Basel 2019.

Die heilige Ursula im Wandel des Lichtes: Ein neuer Blick auf das Büstenreliquiar aus dem Basler Münsterschatz, in: *Inszenierungen von Sichtbarkeit in mittelalterlichen Bildkulturen*, Festschrift für Prof. Dr. Barbara Schellewald zum 65. Geburtstag, hg. von Henriette Hofmann, Caroline Schärli, Sophie Schweinfurth, Berlin 2018, S. 133-161.

Scheich Ibrahim. Der Basler Kaufmannssohn Johann Ludwig Burckhardt (1784-1817) und seine Reisen durch den Orient, in Zusammenarbeit mit Gudrun Piller, Daniel Suter und Therese Wollmann, Basel 2017.

Alfred Heinrich Pellegrini (1881-1958). Dem Meister der Wandmalerei über die Schulter geschaut, in: Historisches Museum Basel. Jahresbericht 2016, S. 86-97.

Der forschende Sammler und der sammelnde Geschäftsmann – Basilius Amerbach und Andreas Ryff, in: *Wiederentdeckt. Basilius Amerbach erforscht das Theater von Augusta Raurica*, Basel 2015, S. 25-38.

Seite 2 von 2

Die Erasmus-Truhe. Ein Möbel als Denkmal (Basler Kostbarkeiten, Bd. 37, hg. Bank Baumann & Ci), Basel 2016.

Was sagt das Haus zum Kirschgarten über seinen Bauherrn aus? Ein herrschaftliches Stadtpalais als Repräsentationsbau eines Geschäftsmannes, in: *Sag mir, wie du wohnst ...* HMB Magazin 2/2014, S. 4–19.

Goldschmiedekunst in frühen Basler Sammlungen, in: Ulrich Barth und Christian Hörack: *Basler Goldschmiedekunst*. Bd. 2: Katalog der Werke, hg. vom Historischen Museum Basel, Basel 2014, S. 13–35.

Das neu erworbene Reliquienkreuz aus Bergkristall. Die „KruX“ mit dem Verkauf zahlreicher Werke aus dem Basler Münsterschatz, in: Historisches Museum Basel. Jahresbericht 2012, Basel 2013, S. 13–26.

„ein ansehnlicher Schatz von allerley alten Müntzen, Kunst vnd Rariteten“. *Das Amerbach-Kabinett*, in: *Die grosse Kunstkammer. Bürgerliche Sammler und Sammlungen in Basel*, Hg. Historisches Museum Basel, Basel 2011, S. 41–58 (sowie zahlreiche Katalogeinträge, Projektleitung und Redaktion).

Der Narrenkopfbecher. Eine Basler Kuriosität aus Kokosnuss (Basler Kostbarkeiten, hg. Bank Baumann & Ci, Bd. 32), Basel 2011.

Hans Baldung Grien (1484/85–1545). Selbstbildnis und Selbstinszenierung (= ATLAS – Bonner Beiträge zur Kunstgeschichte, Neue Folge, Bd. 8), Phil. Diss. 2006, Köln/Weimar/Wien 2010.

Andy Warhol. Bilder für Kinder, in Zusammenarbeit mit Silvia Neysters (=Abenteuer Kunst), München/Berlin/London/New York 2004.

Ausserdem Foyerausstellungen, Einzelvitrienen, Neubespielungen im Rahmen der Dauerausstellung